

BERLINER TAFEL e.V., Beusselstr. 44 N-Q, Halle 1, 10553 Berlin

Protokoll – Mitgliederversammlung am 21.05.25 um 18:00 Uhr

Ort:

**Halle 1
Berliner Großmarkt
Beusselstr. 44 n-q
10553 Berlin**

Anwesend: 20

Persönlich: 15
Gäste: 5

Stimmenübertragungen: 1

Darunter anwesende Vorstandsmitglieder:

Sabine Werth	Vorsitzende
Dorle Simon-Zeiske	Stellvertr. Vorsitzende
Dietmar Sedlaczek	Schatzmeister
Hans-Hermann Keune	Beisitzer

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende; Wahl eines/r Protokollanten/in
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Verabschiedung des Protokolls der MV 2023/24
4. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2024
5. Aussprache über den Bericht des Vorstands
6. Kassenprüfungsbericht für 2024
7. Aussprache über Kassenprüfungsbericht
8. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2024
9. Ausblick auf 2025
10. Verschiedenes
11. Schlusswort der Vorsitzenden

1. Begrüßung durch die Vorsitzende; Feststellung der Tagesordnung, Wahl eines/r Protokollanten/in

Die Vorsitzende, Sabine Werth, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Mitgliederversammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Anwesend sind 15 stimmberechtigte Mitglieder, von denen eine Person eine Stimmübertragung hält, und 5 Gäste. Die Mitgliederversammlung ist mit der Teilnahme der Gäste an der Versammlung einverstanden (ohne Gegenstimme).

Michaela Gericke, Beisitzerin des Vorstands, kann bei der Mitgliederversammlung krankheitsbedingt leider nicht persönlich anwesend sein.

Kalenderjahr ist Tafeljahr, deshalb ist diese Mitgliederversammlung im Jahr 2025 für das Tafeljahr 2024.

Sabine Werth dankt Doris Rohrschneider und Mirko Weiß für das Versenden der Einladungen sowie für das Erstellen der Informationen/Übersichten zu den Finanzdaten 2024 und für Ihre exzellente buchhalterische Arbeit bei der Berliner Tafel. Außerdem bedankt sie sich beim Team für die Organisation der Mitgliederversammlung.

Tabea Pauli wird zur Protokollantin bestimmt (ohne Gegenstimme).

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Verabschiedung des Protokolls der MV 2023/2024

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde mit der Einladung versandt.

Einwände gegen das Protokoll werden keine erhoben, es gibt zwei Anmerkungen zu zwei Punkten:

Frage aus der Mitgliedschaft: Warum wird die Grabstätte im Bereich Fundraising gelistet?

Antwort Sabine Werth: Die Berliner Tafel versucht, sich bei Ausgaben immer Unterstützung von Unternehmen einzuholen. In diesem Fall ging es um die Leistung eines Steinmetzes für die Grabplatten. Hierfür ist das Fundraising zuständig.

Frage aus der Mitgliedschaft: Warum wurde das Protokoll für die Mitgliederversammlung 2024 erst so spät verschickt?

Antwort Sabine Werth: Der Versand hat sich aufgrund eines Personalwechsels verzögert.

Da es sich nur um Anmerkungen, nicht jedoch um Änderungen im Protokoll handelt, wird das Protokoll in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

4. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2024

Sabine Werth berichtet anschließend, stellvertretend für den gesamten Vorstand, anhand einer Präsentation über die Aktivitäten der Berliner Tafel im Geschäftsjahr 2024.

Klassik: Die Berliner Tafel hat 409 soziale Einrichtungen unterstützt.

LAIB und SEELE: Mittlerweile gibt es 49 Ausgabestellen in Berlin.

KIMBA: 2024 haben 2.818 Kindern an den Kursen teilgenommen.

Soziale Einrichtungen:

2024 haben wir 409 soziale Einrichtungen und damit etwa 92.000 Gäste unterstützt.

Zu den Zahlen merkt Sabine Werth an, dass es schwierig ist die Zahl genau zu erheben. Die Bewohner*innen und Besucher*innen sind dort mal regelmäßig, mal nur ab und an. Wir gehen davon aus, welche Gäste-Zahlen uns die sozialen Einrichtungen melden.

Die Hospitationen unserer Hauptamtlichen bei verschiedenen sozialen Einrichtungen konnten auch 2024 wieder stattfinden.

Im Dezember konnten 15.500 Extra-Lebensmitteltüten für soziale Einrichtungen und LAIB und SEELE gepackt werden. Dieses Angebot wurde sowohl von den Einrichtungen als auch von den Ausgabestellen sehr gut angenommen. Trotz dieser Aktion gab es noch Lebensmittelüberhänge. Für 2025 werden deshalb weitere Möglichkeiten der Umverteilung gesucht.

LAIB und SEELE:

Bei LAIB und SEELE konnte die Spendenaktion „Eins mehr!“ vor Ostern, Erntedank und Weihnachten auch 2024 wieder stattfinden. Hierbei wurden insgesamt 18,4 t Lebensmittel gespendet.

Auch das alljährliche Schultütenpacken mit den Leos/Lions konnte wie gewohnt stattfinden. 5.700 Tüten und Beutel wurden gepackt.

Die gemeinsame Weihnachtsaktion mit MyPlace konnte 2024 in den SelfStorages erneut stattfinden: Hierbei stellte uns MyPlace Lagerräume zur Verfügung, an denen Weihnachtsspenden abgegeben werden konnten. Diese wurden im Anschluss über die LAIB und SEELE Ausgabestellen an armutsbetroffene Familien verteilt.

Im Mai hat die 49. Ausgabestelle in der in der evangelischen Kirchengemeinde Mariendorf-Ost an der Rixdorfer Straße eröffnet. Aktuell sind 7 Pop-up-Ausgabestellen aktiv.

KIMBA:

Insgesamt gab es im Jahr 2024 247 Ehrenamtliche mit 1.235 Stunden, die 120 vegetarisch-vegane Rezepte mit 2.818 Kindern kochten.

Nach der Fruit Logistica wurde schnell verderbliches Obst in 1.763 Gläsern Fruchtaufstrich eingekocht.

Das KIMBAkolleg mit den Formaten „Tafel Backstage – Warum Lebensmittelrettung cool ist!“ und „Deine Proviantbox – Der Kraftspeicher für Superhirne“ ist in die Testphase gegangen.

Ehrenamt:

Grüne Woche: 11 Tonnen Lebensmittel wurden gerettet und an rund 2.000 Menschen umverteilt.

Fruit Logistica: Bei der weltgrößten Fachmesse für Obst- und Gemüsemarketing konnten wir rund 76 Tonnen Lebensmittel retten.

Im Frühjahr 2024 wurde die Berliner Tafel-Jugend gegründet.

Lebensmittelsicherheit und Arbeitsschutz:

Unser LeSi-Team prüfte auch 2024 fortlaufend die Genießbarkeit von Lebensmitteln. Darüber hinaus kontrollierten sie regelmäßig Lebensmittelwarnungen und informierten das Team, die Ausgabestellen und die sozialen Einrichtungen über bedenkliche Produkte. Um die Lebensmittelsicherheit bei LAIB und SEELE und in den sozialen Einrichtungen zu stärken, wurden Infoveranstaltungen rund um das Thema Lebensmittelsicherheit angeboten.

Die verpflichtende Hygieneschulung gibt es jetzt auch im Videoformat.

Schädlingsbekämpfung: Wir gehen weiterhin konsequent gegen alle Schädlinge vor.

Außerdem ist unser Hygieneteam auch sehr aktiv beim Thema Arbeitsschutz. Auch hier wird an digitalen Lösungen für Unterweisungen und Schulungen gearbeitet.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Die Berliner Tafel verschickte insgesamt 11 Pressemitteilungen und wurde 323-mal in Print- und Onlinemedien sowie im Radio und TV erwähnt.

Der Social-Media-Bereich wird ausgebaut und verzeichnet steigende Follower*innen-Zahlen.

Die Wall AG hat Anfang des Jahres wieder mit kostenlosen Anzeigen in ganz Berlin unterstützt. Besonders viel Aufmerksamkeit haben der Weltrekord-Obstsalat zum 75. Geburtstag des Fruchthof Berlin (die Berliner Tafel war die Begünstigte der Aktion) und die große Lebensmittelspende von Mr Beast, dem größten YouTuber der Welt, generiert.

Logistik:

Insgesamt haben wir 113.500 Tüten für die LAIB und SEELE-Pop-up-Ausgabestellen und für soziale Einrichtungen gepackt. Der Großteil der Spenden bestand aus Trockenware, Molkereiprodukten und Nonfood, insgesamt deutlich weniger Obst- und Gemüsespenden.

Die Anzahl der Gesamtspenden ist gestiegen: von 7.636 Tonnen im Jahr 2024 auf 7.920 Tonnen im Jahr 2025.

Auch 2024 war die Berliner Tafel zusätzlich Distributionspunkt für Tafeln in ganz Deutschland.

Seit Mai 2024 gibt es einen eigenen Landesverband: Tafel Berlin e.V. – vorher gab es einen gemeinsamen LV für Berlin und Brandenburg. 2024 hat der LV Tafel Berlin insgesamt 4.958 Tonnen Spenden umverteilt.

Fundraising:

Das Projekt „Pfandtäschchen helfen“ hat 2024 bei REWE und PENNY insgesamt 33.447,00 Euro eingebracht.

Wir haben 30.000 Tafeln unserer Jubiläums-Schokolade verkauft. Bei „Suppe mit Sinn“, unserer Aktion mit Berliner Restaurants anlässlich der Kältehilfe, haben sich 2024 46 Restaurants beteiligt.

Unser Haltbar-Tauschladen in der Pestalozzistraße ist mittlerweile das vierte Jahr in Betrieb und ist weiterhin ein beliebter Ort der Begegnung im Kiez.

Finanzbericht durch den Schatzmeister Dietmar Sedlaczek:

Die Berliner Tafel arbeitet spendenfinanziert. 2024 gab es einen Spendeneingang von 3.821.794,36 Euro. Diese Spenden stammen teilweise von Großspendern, teilweise von Spendern, die nicht genannt werden wollen, als auch von Privatpersonen.

Ausgaben

Wir haben 2024 3.338.293,84 Euro ausgegeben.

Der größte Kostenblock sind weiterhin die Gehälter der Mitarbeiter*innen, gefolgt von den Ausgaben für den Fuhrpark.

Um die Kontinuität der Arbeit zu gewährleisten, benötigt es einen stabilen Stamm an Hauptamtlichen. Die mehr als 40 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Berliner Tafel könnten alle in der freien Wirtschaft wesentlich mehr verdienen. Um konkurrenzfähig zu bleiben, die Mitarbeitenden auch längerfristig zu binden und die inflationsbedingten Teuerungen auszugleichen, wurden die Gehälter bei der Berliner Tafel angepasst.

5. Aussprache über den Bericht des Vorstands

Die Aussprache findet statt.

Frage aus der Mitgliedschaft: Woher kommen die gestiegenen Kfz-Kosten?

Antwort Dietmar Sedlaczek: Statt die Sprinter zu leasen, wurden 2024 auch Sprinter gekauft.

Frage aus der Mitgliedschaft: Wenn Vermögen angelegt wird – in welche Richtung geht das?

Antwort Dietmar Sedlaczek: Teile des Geldes sind z. B. auf einem Tagesgeldkonto und in Kündigungsgeld angelegt. Es wird kein Geld in volatilen Anlagen angelegt, auch nicht in Wertpapieren – es gibt allerdings einige Wertpapiere, die der Berliner Tafel vermacht wurden und bisher nicht aufgelöst worden sind; hierzu ist Dietmar Sedlaczek im Gespräch mit einem Anlageberater. Ggf. soll in Zukunft in ETFs investiert werden, hierzu wird es dann allerdings noch einen Vorstandsbeschluss geben.

Keine weiteren Fragen.

6. Kassenprüfungsbericht für 2024

Die Kassenprüferin Dr. Judith Mentgen berichtet über die durchgeführte Prüfung: Entsprechend der Vereinssatzung wurde die ordnungsmäßige Kassenführung überprüft.

Dafür waren die Kassenprüfer*innen Judith Mentgen und Gert Kaczmarek am 19. März 2025 in den Geschäftsräumen der Berliner Tafel und haben die Konten anhand von Belegen, Einnahmen und Ausgaben sowie die Tagesgeldkassen stichprobenartig überprüft. Der Buchhalter Mirko Weiß stand für alle Fragen zur Verfügung.

Die Prüfung hat keinen Hinweis auf Fremdverwendung oder Veruntreuung von Geldern, keinen Fehlbestand der Tagesgeldkasse und keine Hinweise auf widrige Verwendung bei Stichproben ergeben. Der schriftliche Kassenprüfungsbericht ist dem Protokoll beigelegt.

Die Kassenprüferin und Sabine Werth bedanken sich recht herzlich bei Mirko Weiß für die Unterstützung und gute Arbeit im Bereich Buchhaltung.

7. Aussprache über Kassenprüfungsbericht

Sabine Werth fragt, ob es den Wunsch zur Aussprache über den Kassenprüfungsbericht oder weitere Fragen hierzu gibt. Der Wunsch wurde abgelehnt.

Ganz herzlichen Dank an die beiden Kassenprüfer*innen!

8. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2024

Frau Werth bittet die Anwesenden um die **Entlastung des Vorstands**.

Der Vorstand wird einstimmig (bei 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen) für das Jahr 2024 entlastet.

9. Ausblick auf 2025

Was bisher geschah:

Im Januar 2025 wird LAIB und SEELE 20 Jahre alt.

Außerdem fand die **Grüne Woche** statt, bei der wir 8,9 Tonnen Lebensmittel gerettet haben.

Im Februar fand die **Fruit Logistica** statt, bei der wir 57 Tonnen Obst und Gemüse gerettet haben.

Beim Berliner Tafellauf wurden mehr als 700 Kilo Lebensmittel gespendet.

6 Tonnen Lebensmittel wurden bei der Chefsculinar im März gerettet

Bei der „Eins mehr!“ Osteraktion wurden 6,6 Tonnen Osterspendsen in Berliner Supermärkten gesammelt.

Was 2025 noch geplant ist:

Einführung des Tafelprogramms (Bexat) zur Kund*innenverwaltung in den Ausgabestellen

LuS-Jubiläumsfeier im Juni

Schultütenaktion im Juli

KIMBA-Jubiläum im September

Haltbar-Jubiläum im Oktober

„Eins mehr!“-Aktionen zu Erntedank und Weihnachten

Umbau von Halle 1 und Umzug der Büros aus Halle 30 in Halle 1.

10. Verschiedenes

Frage aus der Mitgliedschaft: Steht der Landesverband Tafel Berlin e.V. mit anderen Berliner Vereinen in Verbindung oder nur mit der Berliner Tafel?

Antwort Sabine Werth: Nur mit der Berliner Tafel.

11. Schlusswort der Vorsitzenden

Sabine Werth bedankt sich bei allen Beteiligten.

Insbesondere gilt ihr Dank dem Vorstand und der Geschäftsführung Antje Trölsch.

Sie bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihr Kommen und für die Aufmerksamkeit. Sie freut sich über die Unterstützung aller Mitglieder, aller Ehrenamtlicher und aller Hauptamtlichen.

Sie wünscht allen noch einen schönen Abend, freut sich auf das kommende Jahr und schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Anlagen:

Präsentation zum Bericht und Ausblick des Vorstands

Kassenprüfungsbericht

21.05.25

Protokoll: Tabea Pauli

Sitzungsleitung: Sabine Werth